

Die Gleichstellungsstelle möchte mit diesem Newsletter das Thema „Frauen in der Corona-Pandemie“ zum Schwerpunkt machen. Es ist uns ein Anliegen, über die langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Frauen und LSBTIQ* zu berichten und darauf hinzuweisen, dass diese schwierige und ungewöhnliche Situation diese Zielgruppe besonders hart betroffen hat. In unserem Bericht werden wir u. a. auf die Situation der von Gewalt betroffenen Frauen, der alleinerziehenden sowie der wohnungslosen Frauen eingehen. Darüber hinaus geben wir Ihnen auch gerne einen Einblick in weitere Maßnahmen und Projekte der Gleichstellungsstelle.

Wir freuen uns, Ihnen diesen Newsletter zu präsentieren und wünschen eine gute Lektüre.

Ihr Gleichstellungsteam

Frauen in der Corona-Pandemie

Häusliche Gewalt

Für viele Frauen ist das eigene Zuhause kein sicherer Ort und gerade in der Corona-Pandemie stieg die Gefahr für Frauen und Kinder, häusliche und sexualisierte Gewalt zu erfahren.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld arbeitet eng mit den spezialisierten Beratungs- und Zufluchtsstellen zum Thema Gewalt gegen Frauen zusammen. Im Bereich der häuslichen Gewalt hat die Gleichstellungsstelle exemplarisch mit der Leiterin der Psychologischen Frauenberatung e.V. und mit der Leiterin des Autonomen Frauenhauses e.V. Bielefeld gesprochen. Die kurzen Berichte der beiden Institutionen finden Sie hier. [\(mehr\)](#)



Alleinerziehende

Es ist hinlänglich bekannt, dass Alleinerziehende im Alltag enorm viel leisten. Sie sorgen in der Regel überwiegend allein für ihre Kinder, managen den kompletten Haushalt und sind häufig Vollzeit bzw. vollzeitnah erwerbstätig. Obwohl die Anzahl Alleinerziehender in den letzten Jahren stetig zugenommen hat – sie bilden fast 20 Prozent an allen Familien mit Kindern – sind viele strukturelle Benachteiligungen noch nicht beseitigt. [\(mehr\)](#)

Mädchen und junge Frauen

Die Monate seit März 2020 haben sich auch in besonderer Weise auf Mädchen und junge Frauen ausgewirkt. In der Beratungsstelle des Mädchenhauses Bielefeld haben sich vermehrt Mädchen und junge Frauen gemeldet, die durch den pandemiebedingten wechselhaften Schulbesuch das Gefühl von Überforderung hatten. Erschwerend kommt hinzu, dass die Unterstützung im Alltag von Freund*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen und Trainer*innen entfiel. [\(mehr\)](#)

Ältere Frauen

Die Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie und die damals geltende Kontaktsperre hat alleinlebende ältere Menschen besonders hart getroffen. Über die Hälfte von ihnen sind Frauen. Das geht aus den vom Statistischen Bundesamt (Destatis) erhobenen Daten hervor. In

Aktuelles & Termine

- 18.11. - 16.12.** Fotoausstellung anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen im Neuen Rathaus 1. OG, Flur G [\(mehr\)](#)
- 25.11.2021** Internationaler Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen:
 - 12 - 14 Uhr:** Straßenaktion vor dem Rathaus. Setzen Sie ein Statement gegen Gewalt an Frauen! [\(mehr\)](#)
 - 18:00 Uhr:** Reclaim the night – ein Umzug durch die Bielefelder Innenstadt (Treffpunkt vor dem Alten Rathaus) [\(mehr\)](#)

der Risikogruppe der älteren Menschen bilden Frauen sogar die überwiegende Mehrheit. [\(mehr\)](#)

Wohnungslose Frauen

Ausgangsbeschränkungen und minimale Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum erschweren die schon prekäre Situation von obdachlosen Frauen. Hinzu kommt, dass bei Frauen das Phänomen der „verdeckten Wohnungslosigkeit“ häufig auftritt. Ihre Obdachlosigkeit ist oft nicht sichtbar, weil sie stattdessen in risikoreiche und gefährliche Alternativen flüchten. Um ein Dach über dem Kopf zu haben, begeben sie sich dann in Abhängigkeitsverhältnisse. [\(mehr\)](#)

Spezifische Betroffenheit von Frauen auf dem Arbeitsmarkt

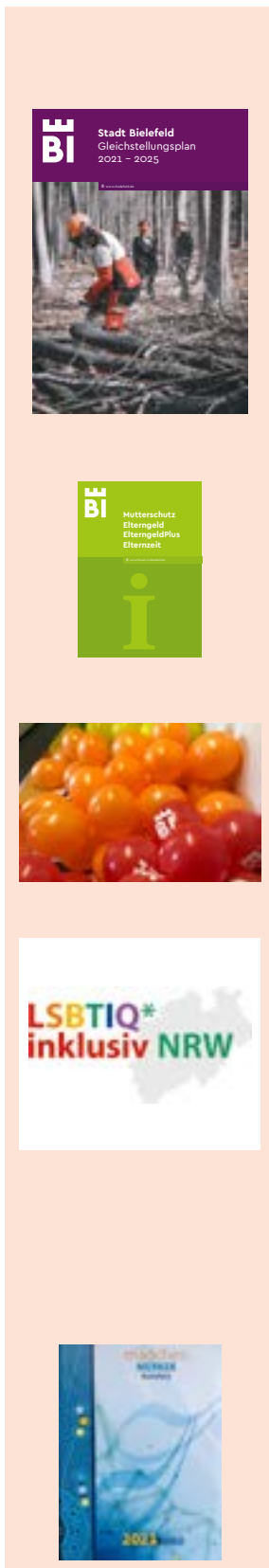
Die Corona-Pandemie hat im vergangenen Jahr auch auf dem Arbeitsmarkt deutliche Spuren hinterlassen: Insgesamt verloren mehr als eine Million Beschäftigte ihren Job. Frauen sind besonders betroffen, denn die Corona-Krise hat zu einem deutlichen Rückgang der geringfügigen Beschäftigung geführt. [\(mehr\)](#)

LSBTIQ* und Corona- auswirkungen

Die Auswirkungen von Corona sind auch bei LSBTIQ* Menschen sichtbar. Sie sind betroffen und hoch belastet durch die entstandene soziale Isolation und oftmals einer hohen Einsamkeit aufgrund zunehmender und fehlender sozialer Kontakte, die insbesondere auch durch Schließung von Treffpunkten für LSBTIQ* (Jugendtreffs, allg. Szenetreffpunkte, Gruppen, Sportangebote, etc.) entstanden sind. [\(mehr\)](#)

DREI FRAGEN AN...

Unser Format „DREI FRAGEN AN...“ wächst und gedeiht. Mit diesem Format möchten wir Personen, die sich in unserer Stadt für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen, zu Wort kommen lassen. Schauen Sie gerne rein. [\(mehr\)](#)



Aus der Gleichstellungsstelle

Gleichstellungsplan

Die Gleichstellungsstelle und die Personalabteilung der Stadt Bielefeld haben einen neuen Gleichstellungsplan erstellt, der am 23. September 2021 vom Rat der Stadt Bielefeld verabschiedet wurde. Mit diesem Instrument trägt die Stadt Bielefeld zum Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen bei. Der Gleichstellungsplan zeigt auf, welche Ziele und Maßnahmen wir uns gesetzt haben, um Geschlechtergerechtigkeit in unserer Verwaltung zu erreichen. [\(mehr\)](#)

Die neue Mutterschutzbrochüre ist da!

Seit dem 1. September 2021 gibt es neue Regelungen beim Elterngeld. Das Elterngeld wird flexibler, partnerschaftlicher und weniger bürokratisch. Die Reformen gelten für alle Kinder, die ab dem 1. September 2021 geboren werden. [\(mehr\)](#)

Christopher Street Day – CSD Bielefeld 2021

Über 3500 Teilnehmende setzten bei der CSD-Demonstration in Bielefeld ein deutliches Zeichen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Der diesjährige CSD stand unter dem Motto „Chancen – Solidarität – Diversität“. [\(mehr\)](#)

LSBTIQ* inklusiv

Die Sonderauswertung der Studie „Lebenswirklichkeiten und Problemlagen von LSBTIQ* mit unterschiedlichen Formen der Behinderung, chronischen Erkrankungen, psychischen und sonstigen Beeinträchtigungen“ für die Stadt Bielefeld ist fast fertiggestellt und wird Anfang November 2021 auf unserer Internetseite veröffentlicht. Das Projekt hat eine Kampagne zur Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung entwickelt. Die Plakate und Flyer in leichter Sprache können gerne bei uns abgeholt werden. [\(mehr\)](#)

Mädchenmerker für das Schuljahr 2021/22

Die Gleichstellungsstelle stellt Ihnen heute den Mädchenmerker Bielefeld für das kommende Schuljahr 2021/22 zur Verfügung. Er wird über die Schulen an Schülerinnen ab Klasse 8 verteilt und ist auch bei uns in der Gleichstellungsstelle erhältlich. [\(mehr\)](#)

Impressum
Herausgegeben von:



Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle

Verantwortlich für den Inhalt:

Agnieszka Salek

Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld
Altes Rathaus, Niederwall 25, 33602 Bielefeld
gleichstellungsstelle@bielefeld.de
Telefon 0521 51-2018